

Wildforschung in Deutschland

In Deutschland gibt es zahlreiche Institutionen, die sich mit Fragen der Wildforschung bzw. Teilaspekten davon befassen [2]. Die Übersicht bietet eine Orientierung, erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Berücksichtigt werden Grundlagenforschung, angewandte Forschung und Tätigkeiten im Bereich der Aus- und Fortbildung. Wildforschung ist auch in Institutionen vertreten, die ihren Schwerpunkt nicht auf diesem Gebiet haben, jedoch Fragen der Wildtierforschung aufgreifen, wenn diese für den primären Aufgabenbereich relevant sind.

TEXT: MICHAEL PETRAK

Auf Bundesebene widmen sich vier Institute der Wildforschung. Institutionen mit Spezialthemen sind in dieser Aufzählung nicht berücksichtigt.

- **Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW)** im Forschungsverbund Berlin e. V.: Es ist das einzige Institut außerhalb der Geschäftsbereiche der Nutzergruppen. Das Forschungsprogramm und die langfristigen interdisziplinären dem Artenschutz verpflichteten Projekte des IZW lassen sich mit der Vision zusammenfassen: „Die Anpassungsfähigkeit von Wildtieren im globalen Wandel verstehen und verbessern“.
 - » **Kontakt:** Alfred-Kowalke-Straße 17, 10315 Berlin
 - » Tel. 030-5168100

- » direktor@izw-berlin.de
- » www.izw-berlin.de

- **Thünen-Institut für Waldökosysteme:** Bundesforschungsinstitut für ländliche Räume, Wald und Fischerei Institut für Waldökosysteme, **Arbeitsbereich Wildtierökologie.** Zu den Arbeitsgebieten zählen Fragen der angewandten Forschung und auch der Beratung mit einem Schwerpunkt in den östlichen Bundesländern. Das Aufgreifen von Fragen der Praxis entspricht den Landesinstituten.
 - » **Kontakt:** Alfred-Möller-Straße 1, Haus 41/42, 16225 Eberswalde
 - » Tel. 03334-3820-300
 - » wo@thuenen.de
 - » www.thuenen.de

- **Friedrich-Loeffler-Institut:** Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit (FLI): Grundlage ist das Tiergesundheitsgesetz. Der Fokus liegt hier auf den Haustieren. Aspekte der Wildforschung werden berücksichtigt, sofern sie für das Infektionsgeschehen bzw. die Übertragbarkeit in den Haustierbereich relevant sind. Ein aktuelles Beispiel ist die Afrikanische Schweinepest (ASP) – das FLI ist nationales Referenzlabor.
 - » **Kontakt:** Südufer 10, 17493 Greifswald-Insel Riems
 - » Tel. 038351-70
 - » internetredaktion@fli.de
 - » www.fli.de
- **Robert-Koch-Institut (RKI):** Das RKI ist die zentrale Einrichtung der Bundes-

Die Forschungsstelle – WILDFORSCHUNG IN NRW

Die Forschungsstelle ist eine der ältesten Einrichtungen in Bonn. Bereits 1950, d. h. bevor 1952 in NRW die Jagdhoheit in deutsche Hände zurückgegeben wurde, wurde die „Forschungsstelle für Jagdkunde des Landesjagdverbandes Nordrhein-Westfalen“ geschaffen, die im Museum Alexander König untergebracht war. Dieses Institut war Vorläufer der Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung (FJW) die am 1. Oktober 1957 als private Stiftung des Landes NRW und des Landesjagdverbandes gegründet wurde. Die Forschungsstelle und wesentliche Aufgaben sind im Landesjagdgesetz verankert (§ 53 LJG-NRW).

Die Forschungsstelle hat einen Beirat, in dem alle relevanten Gruppen, d. h. die Bereiche Jagd, Berufsjäger, Falknerei, Forst, Landwirtschaft, Naturschutz und Vogelschutz vertreten sind

(§ 54 LJG). Seit dem Wegfall der Jagdabgabe werden die Aufgaben aus dem Landeshaushalt getragen. Wichtige Schwerpunkte der Forschungsstelle sind die Daseinsvorsorge und die

Verantwortung für die Erhaltung der Biodiversität sowie die Gewährleistung einer langfristigen Kontinuität in der nachhaltigen Nutzung von Wildbeständen.



Rotwildsachverständige vor dem Dienstgebäude der Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung und Vertreter der Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung (FJW)

Foto: K. Dix



regierung auf dem Gebiet der Krankheitsüberwachung und -prävention. Kernaufgaben des RKI sind die Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von Krankheiten, v. a. Infektionskrankheiten. In diesem Kontext werden auch Fragen der Wildforschung aufgegriffen. Ein Beispiel ist die Tularämie.

- » **Kontakt:** Nordufer 20, 13353 Berlin
- » Tel. 030-187540
- » webmaster@rki.de
- » www.rki.de

Institute an forstlichen Hochschulen

Der Schwerpunkt an den forstlichen Hochschulen liegt in der Ausbildung. Im Rahmen von Projekten werden für die Praxis bzw. für die einzelnen Regionen relevante Fragestellungen auch unter dem Aspekt der Beratung aufgegriffen. Die internationale Ausrichtung der Hochschulen bedingt auch, dass Untersuchungsgebiete zum Teil nach den wissenschaftlichen Fragestellungen – ggf. im Ausland – ausgewählt werden.

- **Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie** Georg-August-Universität Göttingen, **Abteilung Wildtierwissenschaften**
 - » **Kontakt:** Büsgenweg 3, 37077 Göttingen
 - » Tel. 0551-3924954
 - » wildlife@uni-goettingen.de
 - » www.uni-goettingen.de
- **Technische Universität Dresden, Institut für Waldbau und Waldschutz, Dozentur Wildökologie und Jagdwirtschaft**
 - » **Kontakt:** Pienner Straße 8, 01737 Tharandt
 - » Tel. 0351-463-31232
 - » herzog@forst.tu-dresden.de
 - » https://tu.dresden.de
- **Technische Universität Dresden, Institut für Forstbotanik und Forstzoologie, Professur für Forstzoologie**
 - » **Kontakt:** Pienner Straße 7, 01737 Tharandt;
 - » Tel. 0351 463-31376
 - » mroth@forst.tu-dresden.de
 - » https://tu.dresden.de
- **TU München, Lehrstuhl für Tierökologie, Arbeitsgruppe Wildbiologie und**

Wildtiermanagement

- » **Kontakt:** Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 2, 85354 Freising-Weihenstephan
- » Tel. 08161-71-4603
- » wildbio@wzw.tum.de
- » www.wildbio.wzw.tum.de.de

• Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Professur für Wildtierökologie und Wildtiermanagement

- » **Kontakt:** Tennenbacher Straße 4, 79106 Freiburg
- » Tel. 0761-2033663
- » susanne.rombach-mikl@wildlife.uni-freiburg.de
- » www.wildlife.uni-freiburg.de

• Albert-Ludwigs-Universität-Freiburg, Professur für Forstzoologie und Entomologie, Arbeitskreis Wildökologie und Jagdwirtschaft

- » **Kontakt:** Tennenbacher Straße 4, 79106 Freiburg
- » Tel. 0761-2033663
- » forstzoo@fzi.uni-freiburg.de
- » www.fzi.uni-freiburg.de

• Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Fachgebiet Wildbiologie, Wildtiermanagement und Jagdbetriebskunde (FWWJ)

- » **Kontakt:** Alfred-Möller-Straße 1, 16225 Eberswalde
- » Tel. 03334-657-188
- » Siegfried.Rieger@hnee.de

• Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE), Fachbereich 42 Waldentwicklung/Monitoring/Genetik/Ökologie

- » **Kontakt:** Alfred-Möller-Straße 1, 16225 Eberswalde
- » Tel. 03334-2759-159
- » kornelia.dobias@lfb-brandenburg.de
- » https://forst.brandenburg.de

• Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HWST), Fakultät Wald und Forstwirtschaft, Lehrgebiete Zoologie, Wildtierökologie, Entomologie

- » **Kontakt:** Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 3, 85354 Freising
- » Tel. 08161-71-5910,
- » volker.zahner@hswt.de
- » https://www.hswt.de/?id=13342

• Fachhochschule Erfurt, Fachrichtung Forstwirtschaft, Lehrgebiet Wildtiermanagement & Jagd

- » **Kontakt:** Altonaer Straße 25, 99085 Erfurt
- » Tel. 0361-67002091
- » fiona.schoenfeld@fh-erfurt.de
- » https://www.fh-erfurt.de

• Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR), Professur für Wildökologie und Jagdwirtschaft

- » **Kontakt:** Schadenweilerhof, 72108 Rottenburg a. N.
- » Tel. 07472-951247
- » beimgraben@hs-rottenburg.de
- » www.hs-rottenburg.net

• Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen (HAWK), Fakultät Ressourcenmanagement Göttingen, Wildtierökologie und Jagd

- » **Kontakt:** Büsgenweg 1a 37077 Göttingen;
- » Tel. 0551-5032243
- » wolfgang.rohe@hawk.de
- » www.hawk.de

Institutionen außerhalb der forstlichen Fakultäten

Diese Einrichtungen gehen in ihren Fragestellungen primär vom Wildtier und Lebensraum aus.

- **Universität Trier, Fachbereich 6, Biogeographie:** Im Zentrum stehen Untersuchungen der vielfältigen abiotischen und biotischen Prozesse, die für die Verbreitungsmuster von Tier- und Pflanzenarten verantwortlich sind. Praxisfragen werden auch aufgegriffen.
 - » **Kontakt:** Behringstraße 21, 54296 Trier
 - » Tel. 0651-2014530
 - » deklfb6uni-trier.de
 - » www.uni-trier.de
- **Institut für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung – Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover.** Grundlagen- und angewandte Forschung sowie Beratung für die Praxis mit einem Schwerpunkt in Niedersachsen. Das einzige Institut mit einem Schwerpunkt auch in der Meeresbiologie.
 - » **Kontakt:** Werftstraße 6, 25761 Büsum
 - » Tel. 0511-856 8153
 - » ursula.siebert@tiho-hannover.de
 - » www.tiho-hannover.de

Länderinstitute

Die Länderinstitute verbinden Forschung und Beratung.

Baden-Württemberg

- **Professur für Wildtierökologie und Wildtiermanagement, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.** Internationale Ausrichtung, Schwerpunkt Forschung und Ausbildung an der Universität (bereits genannt)

- **Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA), FVA-Wildtierinstitut.** Interdisziplinäres Wissenschaftlerteam zur Erforschung, Monitoring und Entwicklung von raumökologischen Planungsgrundlagen zu waldbewohnenden Wildtieren, zahlreiche praxisorientierte Projekte
 - » **Kontakt:** Wonnhaldestraße 4, 79100 Freiburg
 - » Tel. 0761-4018-209
 - » Rudi.Suchant@forst.bwl.de
 - » www.fva-bw.de

- **Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg (LAZBW), Wildforschungsstelle.** Zu den Aufgaben zählt die Beratung des Ministeriums Ländlicher Raum und der Jagdbehörden; wissenschaftliche Untersuchungen zur Biologie und Ökologie der Wildarten, Wildverbreitung und Bestandsentwicklung, Wildschadenproblematik, Wildtiermanagement, Auswertung der Jagdstatistik, Fortbildung. Die Forschungsstelle in Aulendorf wurde nach dem Muster der FJW gegründet
 - » **Kontakt:** Lehmgrubenweg 5, 88326 Aulendorf
 - » Tel. 07525-942340
 - » poststelle-wfs@lazbw.bwl.de
 - » https://lazbw.landwirtschaft-bw.de

Rheinland-Pfalz

- **Forschungsgruppe Wald und Wild.** In Rheinland-Pfalz werden wildbiologi-

sche Fragestellungen in der Forschungsgruppe Wald und Wild, im Forschungsbereich Ökologische Waldentwicklung der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft (FAWF), Trippstadt, bearbeitet.

- » **Kontakt:** Hauptstraße 16, 67705 Trippstadt
- » Tel. 06131-8842680
- » www.wald.rlp.de

Nordrhein-Westfalen

- **Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung (FJW) des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW.** In Nordrhein-Westfalen werden wildbiologische Fragestellungen in der FJW, Bonn, bearbeitet (siehe Kasten).
 - » **Kontakt:** Pützchens Chaussee 228, 53229 Bonn
 - » Tel. 0228-97755-0
 - » michael.petrak@Lanuv.nrw.de
 - » www.Lanuv.nrw.de

Brandenburg

- **Forschungsstelle für Wildökologie und Jagdwirtschaft am Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE), Landesbetrieb Forst Brandenburg**
 - » **Kontakt:** Alfred-Möller-Straße 1, 16225 Eberswalde
 - » Tel. 03334-2759-159
 - » kornelia.dobias@lfb-brandenburg.de
 - » https://forst.brandenburg.de

Hessen

- **Das Dezernat N 4 „Wildbiologische Forschungsstelle“ beim Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) wird aktuell eingerichtet [3].**

Vereine

- **Arbeitskreis Wildbiologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen e. V.** Schwerpunkt Wissenschaft, interdisziplinäre Ausrichtung. Der Verein ist ein Zusammenschluss aller an der Universität vertretenen Fachrichtungen. Erarbeitung von Grundlagen für die Umsetzung des Hessischen Jagdgesetzes im Rahmen der aus Mitteln der Jagdabgabe geförderten Projekte.
 - » **Kontakt:** Frankfurterstraße 114, 35392 Gießen
 - » Tel. 0641-99-31431
 - » kvraf@vetmed.uni-giessen.de
 - » www.uni-giessen.de/akw

- **Vereinigung der Wildbiologen und Jagdwissenschaftler Deutschlands e. V. (VWJD).** Die Vorläuferorganisation wurde 1954 anlässlich der Internationalen Jagdausstellung Düsseldorf gegründet. Die VWJD ist die deutsche Gruppe der International Union of Game Biologists (IUGB). Internationale Ausrichtung, Voraussetzung zur Mitgliedschaft ist eine Tätigkeit in der Wildforschung bzw. das Studium eines relevanten Fachs.

- » **Kontakt:** Vorsitzender: Dr. Janosch Arnold, LAZBW, Atzenberger Weg 99, 88326 Aulendorf
- » https://vwjd.net

- **Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung e. V. (GWJF).** Nachfolgeorganisation der „Arbeitsgemeinschaft für Jagd- und Wildforschung“ an der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften in Berlin. Mitglieder sind Wissenschaftler und Praktiker.

- » **Kontakt:** Universität Halle, Domplatz 4, 06099 Halle
- » Tel. 0345-5526453
- » stubbe@zoologie.uni-halle.de
- » www.wildtierforschung.de

- **Institut für Wildbiologie Göttingen und Dresden e. V.** Schwerpunkte sind Fragestellungen, die an beiden Universitätsstandorten mit den forstlichen Fakultäten im notwendigen Maß nicht abrufbar sind.

- » **Kontakt:** Büsgen-Institut der Georg-August-Universität Göttingen, Büsgenweg 3, 37077 Göttingen
- » Tel. 0551-39-33602
- » Göttingeninfo@institut-wildbiologie.de



Dr. Michael Petrak

michael.petrak@lanuv.nrw.de

ist Leiter der Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW in Bonn.

Literaturhinweise:

[1] Petrak, M. (2014): Wir sind der neue Fachbereich 27: Die Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung. LANUV - Intern 3/2014, 4-5. [2] Petrak, M. (2019): Die Forschungsstelle im Verbund der Wildforschung in Deutschland. RWJ, 73, 2, 02/2019, 10-11. [3] Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (2022): Das neue Zentrum für Artenvielfalt.